

II-1114 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 673/J

A N F R A G E

1991-03-13

der Abgeordneten Dr. Müller, Dr. Keppelmüller, DDr. Niederwieser,
Strobl, Mag. Guggenberger
und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Vorhaben zur Umsetzung des Umweltmanifests

Im Zusammenhang mit dem "Umweltmanifest" des "Forums österreichischer Wissenschaftler für Umweltschutz" wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie ein Forschungsauftrag vergeben. Ziel war es, von anerkannten Rechtswissenschaftlern Möglichkeiten der legislativen/juristischen Umsetzung des Umweltmanifests prüfen zu lassen.

Die Arbeit wurde von Univ.Prof. Dr. Peter Pernthaler, Univ.Prof. Dr. Norbert Wimmer und Univ.Doz. Dr. Karl Weber Mitte 1990 abgeschlossen und dem Auftraggeber übergeben. Sie untersucht umfänglich Fragen einer grundsätzlichen Verankerung sowie ökologisch notwendige Änderungen einfachgesetzlicher Vorschriften. Die Studie gliedert sich in acht Abschnitte mit folgenden Titeln:

1. Reform der Bundesverfassung im Sinne des ökologischen Prinzips
2. Prinzipien umweltpolitischen Handelns
3. Sozialverträglichkeit
4. Einbettung der Ökonomie in den ökologischen Rahmen
5. Weichenstellungen in der Energiepolitik
6. Waldrettung
7. Menschengerechter Verkehr
8. Rechtliche Strategien für ein ökologisches Konzept der Landwirtschaft

Aufgrund der Bedeutung dieser Studie richten die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

- 2 -

A n f r a g e:

1. Werden Sie diese Studie allen Mitgliedern des Umweltausschusses zukommen lassen?
2. Welche Vorhaben zur Umsetzung des Umweltmanifests planen Sie?
3. In welcher Form werden Sie die anderen Gebietskörperschaften über notwendige Folgerungen aus der Studie informieren?